



*Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.*

Am Lehrstuhl für Flucht- und Migrationsforschung an unserer Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät ist zum 1. April 2020 eine Vollzeitstelle (100%) als

### **wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)**

befristet für die Dauer von einem Jahr zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Teilung der Stelle in zwei Teilzeitstellen (50%) ist möglich.

#### **Ihre Aufgaben**

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 SWS im Lehrbereich Soziologie
- Unterstützung bei der Ausarbeitung von Drittmittelanträgen
- Übernahme von Aufgaben in der Selbstverwaltung

#### **Ihr Profil**

- Studienabschluss in Soziologie
- Kenntnisse der soziologischen Forschung zu Flucht
- Kenntnisse in einem der folgenden Themengebiete sind erwünscht: Gender, citizenship, Arbeitsmarkt
- Kenntnisse in Methoden der empirischen (qualitativ und/ oder quantitativ) Sozialforschung
- Erfahrung in der Ausarbeitung von Forschungsanträgen

#### **Ihre Bewerbung**

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 22.02.2020 per E-Mail über [Karin.Scherschel@ku.de](mailto:Karin.Scherschel@ku.de) oder [Karin.Scherschel@hs-rm.de](mailto:Karin.Scherschel@hs-rm.de) an Frau Prof. Dr. Karin Scherschel (bitte alle Unterlagen in einer pdf-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Bediensteten sind verpflichtet, den kirchlichen Auftrag und den katholischen Charakter der Universität anzuerkennen und zu beachten. Dies wird von der Universität bei Ernennung von Beamten sowie bei Einstellung von Arbeitnehmern berücksichtigt; sie ist deshalb auch in dieser Hinsicht an ausdrucksstarken Bewerbungen interessiert.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.